

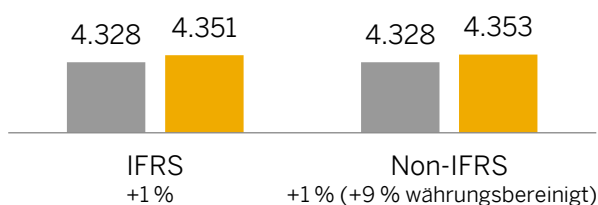
Wachstum der Cloud- und Softwareerlöse übertrifft Jahresprognose

Zweistelliges Wachstum des Betriebsergebnisses führt zu Steigerung der operativen Marge

- Beschleunigtes Wachstum der Cloud-Erlöse, Anstieg um 18 % (IFRS) beziehungsweise um 31 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), erstmals über 1 Mrd. €
- New Cloud Bookings steigen währungsbereinigt um 25 % trotz eines äußerst starken Vorjahresquartals
- Weiterhin große Nachfrage nach digitaler Kernlösung mit über 8.300 S/4HANA-Kunden – Anstieg von 43 % gegenüber Vorjahr
- Ausblick für das Gesamtjahr angehoben, um Übernahme von Callidus und starke Entwicklung des operativen Ergebnisses widerzuspiegeln

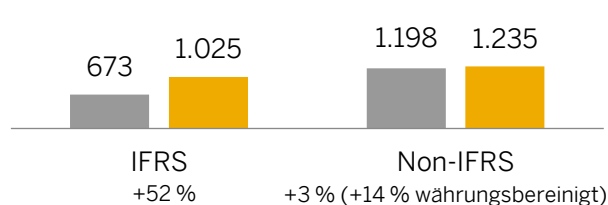
Cloud- und Softwareerlöse

in Mio. €
■ Q1/17 ■ Q1/18



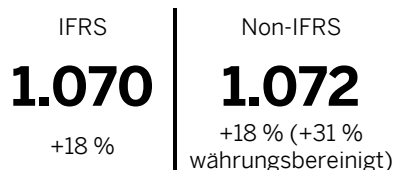
Betriebsergebnis

in Mio. €
■ Q1/17 ■ Q1/18



Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse

in Mio. €



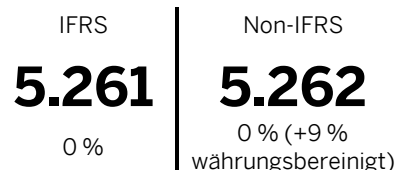
Anteil besser planbarer Umsätze

in Prozent
Q1 2018

71 %
+2 Pp.

Gesamtumsatz

in Mio. €



„Die Dynamik der SAP setzt sich in einem weiteren Quartal mit Erfolgen auf drei Ebenen fort: Einem starken Kerngeschäft, einem schnellen Wachstum in der Cloud und einer Steigerung der Marge. Trotz eines starken Vorjahres konnte die SAP mit SAP S/4HANA erneut beträchtliche Marktanteile hinzugewinnen. Da der Anteil der besser planbaren Umsätze zunimmt und unsere Profitabilität alle Erwartungen übertrifft, steigt auch das Vertrauen der Aktionäre weiter. Aus dieser Position der Stärke heraus wird die SAP in Märkten wie CRM entschlossener denn je auftreten.“

Bill McDermott, Vorstandssprecher

„Ich bin besonders auf zwei Dinge stolz, die wir im ersten Quartal erreicht haben: Trotz eines sehr starken Vorjahresquartals lag das Wachstum der Cloud- und Softwareerlöse über unserer Jahresprognose. Außerdem steigerten wir die operativen Margen, während wir weiter in unsere Mitarbeiter und unser Portfolio investierten. Ich schaue daher mit großer Zuversicht auf das Jahr 2018 und darüber hinaus.“

Luka Mucic, Finanzvorstand

Walldorf, 24. April 2018

Die SAP SE hat heute die Ergebnisse für das erste Quartal 2018 (1. Januar – 31. März) veröffentlicht.

Wichtige Geschäftsereignisse

Die Ergebnisse im Detail

Erstes Quartal 2018

Die New Cloud Bookings¹ stiegen im ersten Quartal um 14 % (währungsbereinigt 25 %) auf 245 Mio. €. Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 18 % auf 1,07 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 31 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Softwareerlöse sanken um 10 % im Vergleich zum Vorjahr auf 625 Mio. € (IFRS) beziehungsweise um 2 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Der Auftragseingang für das Cloud-Geschäft und die Softwarelizenzen (New Cloud and Software Order Entry)² stieg im ersten Quartal währungsbereinigt um 10 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Cloud- und Softwareerlöse stiegen um 1 % im Vergleich zum Vorjahr auf 4,35 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 9 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Der Gesamtumsatz stagnierte im Vergleich zum Vorjahr bei 5,26 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise stieg um 9 % (Non-IFRS, währungsbereinigt).

Das schnell wachsende Cloud-Geschäft der SAP und das solide Wachstum bei den Supporterlösen führten weiterhin dazu, dass der Anteil der besser planbaren Umsätze am Gesamtumsatz gestiegen ist. Die Summe der Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support sowie aus dem Softwaresupport stieg im ersten Quartal um 2 Prozentpunkte auf einen Anteil von 71 % am Gesamtumsatz und überstieg somit erstmals 70 %.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 52 % auf 1,03 Mrd. € (IFRS) beziehungsweise um 14 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Wie bereits im Januar 2018 angekündigt, erwartet die SAP, dass sich die Anwendung von IFRS 15 im Jahr 2018 positiv auf den Umsatz und das Ergebnis auswirkt. Im ersten Quartal betrug dieser positive Effekt auf das Betriebsergebnis der SAP rund 44 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie stieg um 37 % auf 0,59 € (IFRS) beziehungsweise sank um 1 % auf 0,73 € (Non-IFRS).

Der operative Cashflow betrug im ersten Quartal 2,58 Mrd. €. Dies entspricht einem Rückgang von 10 % im Jahresvergleich. Der Free Cashflow sank im Jahresvergleich um 17 % auf 2,15 Mrd. €. Der Rückgang des Free Cashflows war vor allem auf höhere Steuerzahlungen und einen negativen Währungseinfluss sowie gestiegene Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Zum Quartalsende belief sich die Nettoliquidität auf 546 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung von 1 Mrd. €.

SAP S/4HANA

SAP S/4HANA, das ERP-System der nächsten Generation, bildet den Kern eines intelligenten Unternehmens. Mit SAP S/4HANA können Kunden ihre IT-Landschaft drastisch vereinfachen, Echtzeitdaten in Maßnahmen umsetzen und ihr Geschäftsmodell auf die digitale Wirtschaft in jeder Branche ausrichten. SAP S/4HANA Cloud kann schnell und einfach implementiert werden. Die Software wird vom Analystenhaus IDC in drei Kategorien für Cloud-Lösungen als eine der führenden Lösungen eingestuft: ERP-Lösungen für den Mittelstand, ERP-Lösungen für große Unternehmen und Finanz- und Rechnungswesen.

Die Zahl der SAP-S/4HANA-Kunden ist gegenüber der Vorjahresperiode um 43 % auf über 8.300 gestiegen. Im ersten Quartal entschieden sich etwa 400 Kunden für dieses Produkt. Davon sind rund 40 % Neukunden. SAP S/4HANA wird weiterhin von erstklassigen globalen Unternehmen eingesetzt. So investierte unter anderem die Schweizerische Post im ersten Quartal in SAP S/4HANA. Eine zunehmende Zahl unserer Kunden führt nun SAP S/4HANA in der Cloud ein. Unter den Unternehmen, die sich im ersten Quartal für SAP S/4HANA Cloud entschieden haben, waren MacMahon Holdings und die Detecon International GmbH.

Kundenerlebnis

Die zukunftsweisenden Lösungen der SAP für das Kundenerlebnis unterstützen sowohl B2C- als auch B2B-Szenarien in zahlreichen Branchen. Unternehmen können damit ihr Frontoffice vom Marketing über den Vertrieb bis hin zum Service durchgängig und in

¹ Die Kennzahl New Cloud Bookings bezeichnet die Summe aller Auftragseingänge einer bestimmten Periode, deren Umsätze voraussichtlich als Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse klassifiziert werden und aus Verträgen mit neuen Kunden sowie aus zusätzlichen Verkäufen an bereits existierende Kunden resultieren. Folglich sind Verlängerungen von bereits bestehenden Verträgen nicht in dieser Kennzahl enthalten. Der Auftragseingang ist bindend. Folglich sind die nutzungsabhängigen Transaktionsgebühren von Geschäftsnetzwerken, die keine verbindliche Mindestabnahme beinhalten, nicht in dieser Kennzahl berücksichtigt (z. B. Transaktionsgebühren von SAP Ariba und SAP Fieldglass). Die Beträge werden in der Regel auf Jahresbasis umgerechnet (jährlicher Auftragseingang).

² Die Kennzahl New Cloud and Software Order Entry ist die Summe aus neuem Cloud-Auftragseingang und Softwarelizenz-Auftragseingang. Sie ist mit der oben definierten Kennzahl New Cloud Bookings identisch, mit der Ausnahme, dass sie den gesamten Auftragseingangswert betrachtet, während die Kennzahl New Cloud Bookings den jährlichen Auftragseingang berücksichtigt. Der Softwarelizenz-Auftragseingang ist die Summe aller Auftragseingänge einer bestimmten Periode, deren Umsätze voraussichtlich als Softwarelizenzlöse klassifiziert werden. Die Support-Services, die gewöhnlich zusammen mit den Softwarelizenzen verkauft werden, sind nicht im Softwarelizenz-Auftragseingang enthalten.

Echtzeit steuern. Unternehmen erhalten ein einheitliches Bild von ihren Kunden – in sozialen Medien, in ihren Läden oder im Onlineshop. In einer Zeit, in der zunehmend Bedenken bezüglich des Datenschutzes bestehen, bietet die SAP außerdem mit Gigya eine marktführende Lösung für Customer Identity und Access Management. Gigya-Software ermöglicht die Verwaltung der Profile, Präferenzen und Einwilligungen von Kunden, wobei die Kunden jederzeit die volle Kontrolle über ihre Daten behalten. Am 5. April 2018 schloss die SAP die Übernahme von Callidus Software Inc. (CallidusCloud) ab. Die SAP wird ihre Lösungen für das Kundenerlebnis und die Funktionen von SAP S/4HANA für die Auftragsabwicklung mit den erstklassigen Lösungen von CallidusCloud für das Sales Performance Management (SPM) und für Configure-Price-Quote (CPQ) vereinen, um das umfassendste und durchgängigste vollständig cloudbasierte Angebot im Bereich „Lead-to-Cash“ zu ermöglichen. Kunden werden dadurch in der Lage sein, schneller Vertragsabschlüsse zu erzielen und die Anzahl und Größe der Abschlüsse zu erhöhen sowie die Produktivität des Vertriebs zu steigern.

Im ersten Quartal erzielten die SAP-Lösungen für das Kundenerlebnis im Jahresvergleich ein dreistelliges Wachstum bei den New Cloud Bookings. Jaguar Land Rover, Coca-Cola und Unilever zählten zu den Unternehmen, die sich im ersten Quartal für diese Lösungen entschieden haben.

Human Capital Management

Mit SAP SuccessFactors und SAP Fieldglass bietet die SAP Lösungen an, die das komplette Personalmanagement abdecken und sowohl fest angestellte als auch externe Mitarbeiter einschließen. Personalabteilungen müssen zunehmend externe Mitarbeiter in der Planung berücksichtigen und einen vollständigen Mitarbeiterpool wirksam aufbauen. Die Suite von SAP SuccessFactors wird in 91 Länderversionen und 42 Sprachen angeboten. Die Zahl der Kunden, die auf SAP SuccessFactors Employee Central, die Kernlösung des SAP-Personalmanagement-Portfolios, setzen, betrug am Ende des Quartals insgesamt über 2.400. Im ersten Quartal setzte sich die SAP mit der Lösung mehrere Male gegenüber den Wettbewerbern durch und gewann unter anderem die CaixaBank, Reckitt Benckiser Group plc, HiPP, San Francisco Unified School District und Intesa Sanpaolo als Kunden.

SAP Leonardo

SAP Leonardo kombiniert innovative Funktionen und ermöglicht so eine schnelle Konzeption völlig neuer Arbeitsweisen und neuer Geschäftsmodelle. SAP Leonardo vereint umfassendes Prozess- und Branchenwissen, moderne Design-Thinking-Methoden sowie zukunftsweisende Technologien und Funktionen wie das Internet der Dinge (IoT), Big Data, maschinelles Lernen, Analysefunktionen und Blockchain. Alle diese Elemente sind auf der SAP Cloud Plattform integriert, die einfach um neu aufkommende Technologien ergänzt werden kann.

Airbus, DBS Informatik und Thyssenkrupp sind nur einige von vielen Unternehmen, die sich im ersten Quartal für SAP-Leonardo-Lösungen entschieden haben, um sich neu aufzustellen und zu intelligenten Unternehmen zu entwickeln.

Geschäftsnetzwerke

Die SAP bringt die vernetzte Wirtschaft maßgeblich voran. Mit einem weltweiten jährlichen Handelsvolumen von über 1,9 Billionen US\$³ in mehr als 180 Ländern ist das SAP-Geschäftsnetzwerk die größte Handelsplattform der Welt. Das SAP-Geschäftsnetzwerk umfasst die Funktionen für die Zusammenarbeit im Handel von SAP Ariba, die Funktionen für die Verwaltung externer Mitarbeiter von SAP Fieldglass, die Funktionen für eine mühelose Abwicklung von Reisebuchungen und Reisekostenabrechnung von SAP Concur und die In-Memory-Funktionen für die Echtzeitverarbeitung der Plattform SAP HANA. Damit kombiniert es Handelstransaktionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Es schafft Transparenz und bietet Einblicke in Lieferketten, die gewährleisten, dass Unternehmen ethisch verantwortungsbewusst handeln.

Im ersten Quartal stiegen die Gesamterlöse im Segment SAP-Geschäftsnetzwerke währungsbereinigt im Vergleich zum Vorjahr um 17 % auf 663 Mio. €. Migros und Ralph Lauren entschieden sich im ersten Quartal für Geschäftsnetzwerklösungen der SAP.

³ Das Handelsvolumen des SAP-Geschäftsnetzwerks ist das Gesamtvolumen, das über die Netzwerke Ariba, Concur und Fieldglass in den vorangegangenen 12 Monaten gehandelt wurde. Das Ariba-Handelsvolumen beinhaltet Ausgaben für Beschaffung und Bezugsquellenfindung. Bisher haben wir in dieser Kennzahl nur das Gesamtvolumen dargestellt, das auf dem Ariba Network gehandelt wurde.

Umsatzentwicklung in den Regionen im ersten Quartal 2018

In der Region Europa, Naher Osten, Afrika (EMEA) verzeichnete die SAP mit einem Anstieg der Cloud- und Softwareerlöse um 6 % (IFRS) beziehungsweise um 9 % (Non-IFRS, währungsbereinigt) eine solide Entwicklung. Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse wuchsen um 40 % (IFRS) beziehungsweise 45 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei Deutschland besonders hervorzuheben ist. Außerdem verzeichnete die SAP ein zweistelliges Wachstum der Softwareerlöse in Großbritannien.

In der Region Amerika verzeichnete die SAP bei erheblichen negativen Währungseinflüssen eine starke Entwicklung. Die Cloud- und Softwareerlöse sanken um 5 % (IFRS) beziehungsweise stiegen um 10 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse wuchsen um 6 % (IFRS) beziehungsweise 22 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei sich Brasilien besonders hervortat. In Nordamerika verzeichnete die SAP ein zweistelliges Wachstum bei den Softwareerlösen.

In der Region Asien-Pazifik-Japan (APJ) erzielte die SAP angesichts der starken Vorjahresperiode und negativer Währungseinflüsse ein starkes Ergebnis. Die Cloud- und Softwareerlöse stagnierten (IFRS) beziehungsweise stiegen um 10 % (Non-IFRS, währungsbereinigt). Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse wuchsen um herausragende 38 % (IFRS) beziehungsweise 53 % (Non-IFRS, währungsbereinigt), wobei China und Japan besonders hervorzuheben sind. Bei den Softwareerlösen verzeichneten Australien, China und Indien mit einem zweistelligen Wachstum ein beeindruckendes Quartal.

Wesentliche Finanzkennzahlen

Erstes Quartal 2018 ¹⁾							
Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS ²⁾			
	Q1 2018	Q1 2017	Δ in %	Q1 2018	Q1 2017	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt
New Cloud Bookings ³⁾	k.A.	k.A.	k.A.	245	215	14	25
Cloud-Subskriptionen und -Support	1.070	905	18	1.072	906	18	31
Softwarelizenzen und -Support	3.281	3.422	-4	3.281	3.422	-4	4
Cloud und Software	4.351	4.328	1	4.353	4.328	1	9
Umsatzerlöse	5.261	5.285	0	5.262	5.285	0	9
Anteil planbarer Umsätze (in %)	71	69	2 Pp	71	69	2 Pp	
Betriebsergebnis	1.025	673	52	1.235	1.198	3	14
Gewinn nach Steuern	708	530	33	868	887	-2	
Unverw. Ergebnis je Aktie in €	0,59	0,43	37	0,73	0,73	-1	
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte, 31. März)	91.120	85.751	6	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

¹⁾ Alle Zahlen sind ungeprüft.

²⁾ Eine detaillierte Erläuterung zu SAP's Non-IFRS Berechnung finden Sie online unter [Grundlagen der Berichterstattung](#). Für die Aufschlüsselung der individuellen Anpassungen siehe Tabelle „Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen“ in dieser Quartalsmitteilung.

³⁾ Da dies eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu kein IFRS-Äquivalent.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Ausblick – Geschäftsjahr 2018

Die SAP hebt ihren Ausblick an, um die am 5. April 2018 abgeschlossene Akquisition von Callidus sowie das starke Wachstum des Betriebsergebnisses im ersten Quartal widerzuspiegeln. Für das Gesamtjahr 2018 erwartet die SAP nun, dass

- die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 4,95 Mrd. € und 5,15 Mrd. € (zuvor 4,8 bis 5,0 Mrd. €) liegen werden (2017: 3,77 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 31 % bis 36,5 %. Es wird erwartet, dass Callidus hierzu rund 150 Mio. € beitragen wird.
- die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 20,85 Mrd. € und 21,25 Mrd. € (zuvor 20,7 bis 21,1 Mrd. €) liegen werden (2017: 19,55 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 6,5 % bis 8,5 %. Es wird erwartet, dass Callidus hierzu rund 150 Mio. € beitragen wird.
- der Gesamtumsatz (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 24,80 Mrd. € und 25,30 Mrd. € (zuvor 24,6 bis 25,1 Mrd. €) liegen wird (2017: 23,46 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 5,5 % bis 7,5 %. Es wird erwartet, dass Callidus hierzu rund 200 Mio. € beitragen wird.
- das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 7,35 Mrd. € und 7,50 Mrd. € (zuvor 7,3 bis 7,5 Mrd. €) liegen wird (2017: 6,77 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 8,5 % bis 11 %. Es wird erwartet, dass Callidus hierzu rund 10 Mio. € beitragen wird.

Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2018 ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, erwartet die SAP, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen im Laufe des Jahres beeinflusst werden. Die erwarteten Währungseffekte für das zweite Quartal und das Gesamtjahr 2018 zeigt nachfolgende Tabelle:

Erwartete Währungseffekte für 2018 auf Basis der Wechselkurs von Anfang April		
In Prozentpunkten	Q2	GJ
Cloud-Subskriptionen und -Support	-10 bis -12	-7 bis -9
Cloud und Software	-6 bis -8	-4 bis -6
Betriebsergebnis	-6 bis -8	-4 bis -6

Auswirkungen von IFRS 15

Im Zuge der Übernahme der neuen Regelungen von IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) hat die SAP zum 1. Januar 2018 einige ihrer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geändert. Entsprechend der Übergangsmethode gemäß IFRS 15, die von uns gewählt wurde, erfolgt keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Folglich wird 2018 das Wachstum des Umsatzes und des Ergebnisses im Jahresvergleich von den neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beeinflusst.

Wie bereits in unserer Quartalsmitteilung für Q4 2017 angekündigt, gehen wir davon aus, dass die Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden⁴ die folgenden Auswirkungen auf den Umsatz und die operativen Aufwendungen haben wird:

- Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse um weniger als 0,1 Mrd. € zunehmen werden. Im Wesentlichen resultiert diese Zunahme daraus, dass Kunden Optionen zum Erwerb zusätzlicher Softwarelizenzkopien in Anspruch nehmen, die in früheren Jahren gewährt wurden.
- Wir gehen davon aus, dass die operativen Aufwendungen durch eine Reduzierung unserer Vertriebs- und Marketingkosten um schätzungsweise 0,2 Mrd. € sinken werden. Dies resultiert aus der weiterreichenden Erfassung von Vermögenswerten aus der Aktivierung von Verkaufsprovisionen. Darüber hinaus erwarten wir durch höhere Umsatzkosten einen negativen Effekt auf die operativen Aufwendungen in Höhe von weniger als 0,1 Mrd. €.
- Wir erwarten, dass die oben genannten Effekte insgesamt das Betriebsergebnis in Höhe von schätzungsweise 0,2 Mrd. € positiv beeinflussen werden.

Details zu den IFRS 15 Auswirkungen auf das erste Quartal 2018 finden Sie auf Seite 21.

⁴ „Auswirkungen aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ bezeichnen die Differenz zwischen einer Umsatz- und Ergebniskennzahl, die nach den neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der SAP auf Grundlage von IFRS 15 ermittelt wird, und der entsprechenden Kennzahl nach unseren bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Zusätzliche Informationen

Weitere Informationen zu den Non-IFRS-Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu währungsbereinigten und Free-Cashflow-Kennzahlen finden sich im Dokument [Erläuterungen zu Finanzinformationen \(Non-IFRS\)](#) im Internet.

Telefonkonferenz / Ergänzende Finanzinformationen

Der Vorstand der SAP SE wird die Ergebnisse heute in einer Telefonkonferenz für Finanzanalysten um 14:00 Uhr MEZ erläutern. Die Telefonkonferenz (in englischer Sprache) wird live im Internet unter www.sap.de/investor übertragen und anschließend als Aufzeichnung (Replay) im Internet zur Verfügung stehen. Weitere Finanzinformationen zum ersten Quartal 2018 stehen ebenfalls im Internet unter www.sap.de/investor zur Verfügung.

Informationen zu SAP

Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt die SAP SE Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Back Office bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät – SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Über 388.000 Kunden aus der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung setzen auf SAP-Anwendungen und -Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen. Weitere Informationen unter www.sap.de.

Weitere Informationen:

Investor Relations:

Stefan Gruber +49 (6227) 7-44872 investor@sap.com, CET
Folgen Sie SAP Investor Relations auf Twitter unter @sapinvestor.

Presse:

Rajiv Sekhri +49 (6227) 7-74871 rajiv.sekhri@sap.com, CET
Daniel Reinhardt +49 (6227) 7-40201 daniel.reinhardt@sap.com, CET

Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	GJ 2017	Q1 2018
Umsatz						
Cloud-Subskriptionen und -Support (IFRS)	905	932	937	995	3.769	1.070
Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS)	906	932	938	997	3.771	1.072
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	34	29	22	21	26	18
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	30	27	27	28	28	31
Softwarelizenzen (IFRS)	691	1.090	1.033	2.058	4.872	625
Softwarelizenzen (Non-IFRS)	691	1.090	1.033	2.058	4.872	625
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	13	5	0	-5	0	-10
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	10	4	3	-1	2	-2
Softwaresupport (IFRS)	2.731	2.736	2.687	2.754	10.908	2.656
Softwaresupport (Non-IFRS)	2.731	2.736	2.687	2.754	10.908	2.656
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	7	5	1	0	3	-3
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	3	4	4	5	4	5
Softwarelizenzen und -Support (IFRS)	3.422	3.826	3.720	4.813	15.780	3.281
Softwarelizenzen und -Support (Non-IFRS)	3.422	3.826	3.720	4.813	15.781	3.281
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	8	5	1	-2	2	-4
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	5	4	4	2	4	4
Cloud und Software (IFRS)	4.328	4.757	4.657	5.807	19.549	4.351
Cloud und Software (Non-IFRS)	4.328	4.758	4.658	5.809	19.552	4.353
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	12	9	5	1	6	1
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	9	8	8	6	8	9
Umsatzerlöse (IFRS)	5.285	5.782	5.590	6.805	23.461	5.261
Umsatzerlöse (Non-IFRS)	5.285	5.782	5.590	6.807	23.464	5.262
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	12	10	4	1	6	0
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	8	9	8	6	8	9
Anteil planbarer Umsätze (IFRS, in %)	69	63	65	55	63	71
Anteil planbarer Umsätze (Non-IFRS, in %)	69	63	65	55	63	71
Ergebnisse						
Betriebsergebnis (IFRS)	673	926	1.314	1.964	4.877	1.025
Betriebsergebnis (Non-IFRS)	1.198	1.570	1.637	2.364	6.769	1.235
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	8	4	0	0	2	3
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	2	3	4	6	4	14
Gewinn nach Steuern (IFRS)	530	666	993	1.867	4.056	708
Gewinn nach Steuern (Non-IFRS)	887	1.120	1.214	2.136	5.356	868
Veränderung in %	16	14	11	17	15	-2
Margen						
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (IFRS, in %)	57,7	56,0	54,8	55,4	56,0	59,3
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	64,6	62,4	60,8	61,0	62,2	63,2
Softwarelizenzen- und -Support-Bruttomarge (IFRS, in %)	83,3	85,3	86,2	87,8	85,8	85,7
Softwarelizenzen- und -Support-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	85,1	86,6	87,3	88,6	87,0	86,4
Cloud- und -Software-Bruttomarge (IFRS, in %)	77,9	79,6	79,9	82,2	80,1	79,2
Cloud- und -Software-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	80,8	81,8	82,0	83,9	82,2	80,7
Gesamt-Bruttomarge (IFRS, in %)	66,7	69,0	70,1	73,2	69,9	68,5
Gesamt-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	69,9	71,5	72,5	75,2	72,5	70,2
Operative Marge (IFRS, in %)	12,7	16,0	23,5	28,9	20,8	19,5
Operative Marge (Non-IFRS, in %)	22,7	27,2	29,3	34,7	28,9	23,5

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2017	Q2 2017	Q3 2017	Q4 2017	GJ 2017	Q1 2018
AT&S Segment – Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (in %)	52	49	47	47	49	51
AT&S Segment – Bruttomarge (in %)	70	72	73	76	73	70
AT&S Segment – Segmentmarge (in %)	34	39	41	46	40	34
SAP BN Segment – Cloud-Subskriptions- und -Support Bruttomarge (in %)	77	77	76	77	77	77
SAP BN Segment – Bruttomarge (in %)	67	68	68	68	68	69
SAP BN Segment – Segmentmarge (in %)	16	17	17	17	17	16
Kapitalmarktorientierte Kennzahlen						
Effektive Steuerquote (IFRS, in %)	20,6	26,6	28,6	9,4	19,3	28,5
Effektive Steuerquote (Non-IFRS, in %)	25,7	27,8	29,2	13,2	22,6	27,8
Ergebnis je Aktie, unverwässert (IFRS, in €)	0,43	0,56	0,82	1,55	3,36	0,59
Ergebnis je Aktie, unverwässert (Non-IFRS, in €)	0,73	0,94	1,01	1,77	4,44	0,73
Auftragseingänge						
New Cloud Bookings	215	340	302	591	1.448	245
Vertragsverbindlichkeiten/Abgegrenzte Umsätze (kurzfristig)	6.215	4.898	3.531	2.771	2.771	5.041
Anzahl On-Premise Softwaretransaktionen (in Orders)	13.115	14.361	13.889	17.782	59.147	13.549
Anteil der Softwareaufträge größer 5 Mio. € (in % vom Gesamtauftragsvolumen Software)	27	31	29	30	30	18
Anteil der Softwareaufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Gesamtauftragsvolumen Software)	46	40	41	37	40	50
Liquidität und Kapitalflussrechnung						
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	2.872	642	611	920	5.045	2.578
Free Cashflow	2.581	322	258	609	3.770	2.151
% der Umsatzerlöse (IFRS)	49	6	5	9	16	41
% des Gewinns nach Steuern (IFRS)	487	48	26	33	93	304
Konzernliquidität, brutto	7.345	4.927	4.960	4.785	4.785	8.270
Finanzschulden	-7.805	-6.716	-6.667	-6.264	-6.264	-7.723
Nettoliquidität	-460	-1.789	-1.706	-1.479	-1.479	546
Außenstandsdauer der Forderungen (DSO, in Tagen) ¹⁾	72	72	72	70	70	68
Vermögens- und Kapitalstruktur						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.937	4.236	4.220	4.011	4.011	7.598
Geschäfts- oder Firmenwert	23.091	21.949	21.353	21.267	21.267	20.854
Summe Vermögenswerte	47.724	42.900	41.430	42.506	42.506	45.473
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	56	57	59	60	60	56
Nicht-Finanzielle Kennzahlen						
Mitarbeiter (zum Stichtag) ²⁾	85.751	87.114	87.874	88.543	88.543	91.120
Mitarbeiterbindung (in %, 12-Monatsbetrachtung)	94,1	94,3	94,2	94,6	94,6	95,9
Frauen in Führungspositionen (in %, zum Stichtag)	24,8	25,0	25,2	25,4	25,4	25,6
Treibhausgasemissionen (in kt)	100	55	80	90	325	100

¹⁾ Die Außenstandsdauer der Forderungen bezeichnet die durchschnittliche Anzahl von Tagen, die von der Rechnungsstellung bis zum Zahlungseingang vergehen. Wir berechnen die DSO indem der durchschnittliche in Rechnung gestellte Forderungsbestand der letzten zwölf Monate durch den durchschnittlichen Zahlungseingang der letzten zwölf Monate geteilt wird.

²⁾ Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Gewinn- und Verlustrechnung des SAP-Konzerns (IFRS) – Quartal

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2018	Q1 2017	Δ in %
Cloud-Subskriptionen und -Support	1.070	905	18
Softwarelizenzen	625	691	-10
Softwaresupport	2.656	2.731	-3
Softwarelizenzen und -Support	3.281	3.422	-4
Cloud und Software	4.351	4.328	1
Services	909	957	-5
Umsatzerlöse	5.261	5.285	0
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten	-435	-383	14
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-470	-571	-18
Cloud- und Softwarekosten	-905	-954	-5
Servicekosten	-751	-806	-7
Umsatzkosten	-1.656	-1.760	-6
Bruttogewinn	3.605	3.524	2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-814	-852	-4
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.515	-1.708	-11
Allgemeine Verwaltungskosten	-231	-291	-21
Restrukturierungskosten	-11	-4	>100
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-10	4	<-100
Operative Aufwendungen	-4.236	-4.612	-8
Betriebsergebnis	1.025	673	52
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-9	-18	-49
Finanzierungserträge	43	107	-60
Finanzierungsaufwendungen	-69	-94	-27
Finanzergebnis, netto	-25	13	<-100
Gewinn vor Steuern	990	668	48
Ertragsteueraufwand	-282	-138	>100
Gewinn nach Steuern	708	530	33
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	708	521	36
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-1	9	<-100
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)¹⁾	0,59	0,43	37
Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)¹⁾	0,59	0,43	37

¹⁾ Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2018 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.193 Millionen (verwässert 1.194 Millionen). Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2017 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.199 Millionen (verwässert: 1.199 Millionen), jeweils ohne eigene Aktien.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Bilanz des SAP-Konzerns (IFRS)

zum 31. März 2018 und zum 31. Dezember 2017

Mio. €	2018	2017 ¹⁾
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.598	4.011
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	858	990
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.433	5.899
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	850	725
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	341	306
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	15.079	11.930
Geschäfts- oder Firmenwert	20.854	21.267
Immaterielle Vermögenswerte	2.838	2.967
Sachanlagen	3.044	2.967
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.158	1.155
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	111	118
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	818	621
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	442	443
Latente Steueransprüche	1.128	1.037
Summe langfristiger Vermögenswerte	30.393	30.575
Summe Vermögenswerte	45.473	42.506
Mio. €	2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.066	1.151
Tatsächliche Steuerschulden	624	597
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.594	1.561
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	2.981	3.946
Rückstellungen	123	184
Vertragsverbindlichkeiten / Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.041	2.771
Summe kurzfristiger Schulden	11.430	10.210
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	113	119
Tatsächliche Steuerschulden	490	470
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.479	5.034
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	558	503
Rückstellungen	425	303
Latente Steuerschulden	229	248
Vertragsverbindlichkeiten / Passive Rechnungsabgrenzungsposten	62	79
Summe langfristiger Schulden	8.355	6.756
Summe Schulden	19.785	16.966
Gezeichnetes Kapital	1.229	1.229
Agien	573	570
Gewinnrücklagen	25.744	24.794
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-297	508
Eigene Anteile	-1.591	-1.591
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	25.657	25.509
Nicht beherrschende Anteile	30	31
Summe Eigenkapital	25.688	25.540
Summe Eigenkapital und Schulden	45.473	42.506

¹⁾ Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9, erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden* in dieser Quartalsmitteilung.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Kapitalflussrechnung des SAP-Konzerns (IFRS)

Mio. €	Q1 2018	Q1 2017
Gewinn nach Steuern	708	530
Anpassungen bei der Überleitung vom Gewinn nach Steuern auf die Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten:		
Abschreibungen	303	320
Ertragsteueraufwand	282	138
Finanzergebnis, netto	25	-13
Erhöhung/Minderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25	15
Andere Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten	3	-13
Erhöhung/Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	942	-633
Erhöhung/Minderung sonstiger Vermögenswerte	-152	-243
Erhöhung/Minderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-742	-596
Erhöhung/Minderung der Vertragsverbindlichkeiten/des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	1.683	3.730
Gezahlte Zinsen	-55	-58
Erhaltene Zinsen	25	17
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich zurückerstatteter Beträge	-420	-323
Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten	2.578	2.872
Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-17	-22
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	-427	-291
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	14	27
Auszahlungen für den Erwerb von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	-378	-981
Einzahlungen aus der Veräußerung von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	439	624
Cashflows aus Investitionstätigkeiten	-369	-644
Einzahlungen aus Fremdkapitalaufnahmen	1.494	4
Rückzahlungen auf Fremdkapitalaufnahmen	-12	-3
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	1.482	1
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-103	5
Nettoverringerung/-erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.587	2.234
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	4.011	3.702
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.598	5.937

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Segmentinformationen – Quartal

Anwendungen, Technologie & Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2018		Q1 2017	Δ in %	Δ in %
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud-Subskriptionen und -Support – SaaS/PaaS ¹⁾	484	530	365	32	45
Cloud-Subskriptionen und -Support – IaaS ²⁾	104	115	77	36	50
Cloud-Subskriptionen und -Support	588	645	442	33	46
Softwarelizenzen	625	676	691	-10	-2
Softwaresupport	2.652	2.868	2.726	-3	5
Softwarelizenzen und -Support	3.277	3.544	3.417	-4	4
Cloud und Software	3.865	4.189	3.859	0	9
Services	798	880	851	-6	3
Segmenterlöse	4.663	5.068	4.709	-1	8
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten – SaaS/PaaS ¹⁾	-192	-211	-145	33	46
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten – IaaS ²⁾	-96	-103	-68	41	51
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten	-288	-314	-213	35	48
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-444	-478	-508	-13	-6
Cloud- und Softwarekosten	-732	-791	-721	2	10
Servicekosten	-657	-709	-685	-4	3
Umsatzkosten	-1.389	-1.500	-1.406	-1	7
Segmentbruttogewinn	3.274	3.568	3.303	-1	8
Sonstige Segmentaufwendungen	-1.669	-1.801	-1.708	-2	5
Segmentergebnis	1.605	1.767	1.595	1	11
Margen					
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – SaaS/PaaS ¹⁾ (in %)	60	60	60	-0 Pp	-0 Pp
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – IaaS ²⁾ (in %)	8	11	11	-3 Pp	-0 Pp
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (in %)	51	51	52	-1 Pp	-1 Pp
Bruttomarge (in %)	70	70	70	0 Pp	0 Pp
Segmentmarge (in %)	34	35	34	1 Pp	1 Pp

¹⁾ Software as a Service/Platform as a Service

²⁾ Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

SAP-Geschäftsnetzwerke

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2018		Q1 2017	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud-Subskriptionen und -Support – SaaS/PaaS ¹⁾	483	543	464	4	17
Cloud-Subskriptionen und -Support – IaaS ²⁾	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud-Subskriptionen und -Support	483	543	464	4	17
Softwarelizenzen	0	0	0	k. A.	k. A.
Softwaresupport	4	4	6	-33	-23
Softwarelizenzen und -Support	4	4	6	-33	-23
Cloud und Software	487	548	469	4	17
Services	103	116	98	5	18
Segmenterlöse	590	663	567	4	17
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten – SaaS/PaaS ¹⁾	-110	-123	-107	2	15
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten – IaaS ²⁾	0	0	0	k. A.	k. A.
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten	-110	-123	-107	2	15
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-2	-2	-1	>100	>100
Cloud- und Softwarekosten	-111	-125	-108	3	16
Servicekosten	-74	-82	-77	-3	7
Umsatzkosten	-186	-207	-184	1	12
Segmentbruttogewinn	404	456	383	6	19
Sonstige Segmentaufwendungen	-308	-345	-291	6	18
Segmentergebnis	97	111	92	5	21
Margen					
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – SaaS/PaaS ¹⁾ (in %)	77	77	77	0 Pp	0 Pp
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – IaaS ²⁾ (in %)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (in %)	77	77	77	0 Pp	0 Pp
Bruttomarge (in %)	69	69	67	1 Pp	1 Pp
Segmentmarge (in %)	16	17	16	0 Pp	1 Pp

¹⁾ Software as a Service/Platform as a Service

²⁾ Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Überleitung der Cloud-Subskriptionserlöse und -margen

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet		Q1 2018		Q1 2017	Δ in %	Δ in %
		zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse – SaaS/PaaS ¹⁾	SAP-Geschäftsnetzwerke Segment	483	543	464	4	17
	Sonstige	484	531	365	33	45
	Summe	967	1.074	829	17	30
Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse – IaaS ²⁾		104	115	77	36	50
Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse		1.072	1.189	906	18	31
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – SaaS/PaaS ¹⁾ (in %)	SAP-Geschäftsnetzwerke Segment	77	77	77	0 Pp	0 Pp
	Sonstige	61	60	60	1 Pp	0 Pp
	Summe	69	69	70	-0 Pp	-1 Pp
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – IaaS ²⁾ (in %)		8	11	11	-3 Pp	-0 Pp
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (in %)		63	63	65	-1 Pp	-1 Pp

¹⁾ Software as a Service/Platform as a Service

²⁾ Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS – Quartal

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2018					Q1 2017			Δ in %		
	IFRS	Anp. ¹⁾	Non-IFRS ¹⁾	Währungs- einfluss ²⁾	Non-IFRS währungs- bereinigt ²⁾	IFRS	Anp. ¹⁾	Non-IFRS ¹⁾	IFRS	Non-IFRS ¹⁾	Non-IFRS währungs- bereinigt ²⁾
Umsatz											
Cloud-Subskriptionen und -Support	1.070	2	1.072	117	1.189	905	0	906	18	18	31
Softwarelizenzen	625	0	625	51	676	691	0	691	-10	-10	-2
Softwaresupport	2.656	0	2.656	216	2.873	2.731	0	2.731	-3	-3	5
Softwarelizenzen und -Support	3.281	0	3.281	268	3.548	3.422	0	3.422	-4	-4	4
Cloud und Software	4.351	2	4.353	384	4.737	4.328	0	4.328	1	1	9
Services	909	0	909	95	1.005	957	0	957	-5	-5	5
Umsatzerlöse	5.261	2	5.262	479	5.742	5.285	0	5.285	0	0	9
Operative Aufwendungen											
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten	-435	41	-394			-383	63	-320	14	23	
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-470	25	-445			-571	62	-510	-18	-13	
Cloud- und Softwarekosten	-905	66	-839			-954	124	-830	-5	1	
Servicekosten	-751	19	-732			-806	47	-759	-7	-4	
Umsatzkosten	-1.656	85	-1.571			-1.760	171	-1.589	-6	-1	
Bruttogewinn	3.605	87	3.692			3.524	172	3.696	2	0	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-814	21	-793			-852	88	-764	-4	4	
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.515	89	-1.426			-1.708	211	-1.497	-11	-5	
Allgemeine Verwaltungskosten	-231	3	-227			-291	50	-242	-21	-6	
Restrukturierungskosten	-11	11	0			-4	4	0	>100	k. A.	
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-10	0	-10			4	0	4	<-100	<-100	
Operative Aufwendungen	-4.236	209	-4.027	-352	-4.379	-4.612	524	-4.087	-8	-1	7
Ergebnisse											
Betriebsergebnis	1.025	211	1.235	128	1.363	673	525	1.198	52	3	14
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-9	0	-9			-18	0	-18	-49	-49	
Finanzierungserträge	43	0	43			107	0	107	-60	-60	
Finanzierungsaufwendungen	-69	0	-69			-94	0	-94	-27	-27	
Finanzergebnis, netto	-25	0	-25			13	0	13	<-100	<-100	
Gewinn vor Steuern	990	211	1.201			668	525	1.193	48	1	
Ertragsteueraufwand	-282	-51	-333			-138	-168	-306	>100	9	
Gewinn nach Steuern	708	160	868			530	356	887	33	-2	
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	708	160	868			521	356	877	36	-1	
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-1	0	-1			9	0	9	<-100	<-100	
Kennzahlen											
Operative Marge (in %)	19,5		23,5		23,7	12,7		22,7	6,7Pp	0,8Pp	1,1Pp
Effektive Steuerquote (in %)³⁾	28,5		27,8			20,6		25,7	7,9Pp	2,1Pp	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,59		0,73			0,43		0,73	37	-1	

¹⁾ Anpassungen beim Umsatz beziehen sich auf Softwaresupport, Cloud-Subskriptionen und -Support und andere periodisch wiederkehrende Umsätze, die übernommene Unternehmen als eigenständige Unternehmen ausgewiesen hätten. SAP ist es aufgrund der IFRS-Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse nicht erlaubt, diese Erlöse in voller Höhe auszuweisen. Aufwandsanpassungen beziehen sich auf akquisitionsbedingte Aufwendungen, Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme sowie Restrukturierungsaufwendungen.

²⁾ Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniszahlen werden berechnet, indem Umsatz und Ergebnis der aktuellen Berichtsperiode mit den durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode anstatt der laufenden Periode umgerechnet werden. Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Weitere Angaben zu diesen Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu unseren währungsbereinigten Kennzahlen finden Sie unter <http://www.sap.com/investors/sap-non-ifrs-finanzinformationen>.

³⁾ Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) in Q1 2018 und Q1 2017 resultiert im Wesentlichen aus Steuereffekten aus akquisitionsbedingten Aufwendungen sowie Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen

Mio. €	Geschätzte Beträge für Gesamtjahr 2018 ¹⁾	Q1 2018	Q1 2017
Betriebsergebnis (IFRS)		1.025	673
Anpassungen auf Umsatzerlöse	40 bis 70	2	0
Anpassungen auf akquisitionsbedingte Aufwendungen	550 bis 610	129	157
Anpassungen auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme	800 bis 1.100	70	363
Anpassungen auf Restrukturierungsaufwendungen	25 bis 35	11	4
Anpassungen auf operative Aufwendungen		209	524
Anpassungen auf das Betriebsergebnis		211	525
Betriebsergebnis (Non-IFRS)		1.235	1.198

¹⁾ Die obigen geschätzten Beträge enthalten die Effekte aus der Callidus Akquisition.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen

Mio. €	Q1 2018					Q1 2017				
	IFRS	Akquisitionsbedingt	SBP ¹⁾	Restrukturierung	Non-IFRS	IFRS	Akquisitionsbedingt	SBP ¹⁾	Restrukturierung	Non-IFRS
Cloud- und Softwarekosten	-905	58	8	0	-839	-954	83	41	0	-830
Servicekosten	-751	2	17	0	-732	-806	2	45	0	-759
Forschungs- und Entwicklungskosten	-814	2	19	0	-793	-852	3	86	0	-764
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.515	62	27	0	-1.426	-1.708	68	143	0	-1.497
Allgemeine Verwaltungskosten	-231	5	-1	0	-227	-291	1	49	0	-242
Restrukturierungskosten	-11	0	0	11	0	-4	0	0	4	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-10	0	0	0	-10	4	0	0	0	4
Anpassungen auf operative Aufwendungen	-4.236	129	70	11	-4.027	-4.612	157	363	4	-4.087

¹⁾ Anteilsbasierte Vergütung

Ohne den gesonderten Ausweis der Restrukturierungskosten in unserer Gewinn- und Verlustrechnung hätte sich folgende Aufteilung ergeben:

Mio. €	Q1 2018	Q1 2017
Cloud- und Softwarekosten	1	1
Servicekosten	4	1
Forschungs- und Entwicklungskosten	1	1
Vertriebs- und Marketingkosten	5	1
Allgemeine Verwaltungskosten	0	0
Restrukturierungskosten	11	4

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS) – Quartal

Mio. €	Q1 2018					Q1 2017					Δ in %	
	IFRS	Anp. ¹⁾	Non-IFRS ¹⁾	Währungs-einfluss ²⁾	Non-IFRS währungs-bereinigt ²⁾	IFRS	Anp. ¹⁾	Non-IFRS ¹⁾	IFRS	Non-IFRS ¹⁾		Non-IFRS währungs-bereinigt ²⁾
Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse nach Regionen												
Region EMEA	322	0	322	12	334	230	0	230	40	40	45	
Region Amerika	620	2	621	91	712	582	0	582	6	7	22	
Region APJ	129	0	129	14	143	94	0	94	38	38	53	
Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse	1.070	2	1.072	117	1.189	905	0	906	18	18	31	
Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen												
Region EMEA	1.959	0	1.959	50	2.009	1.848	0	1.848	6	6	9	
Region Amerika	1.688	2	1.690	267	1.957	1.775	0	1.776	-5	-5	10	
Region APJ	705	0	705	67	771	704	0	704	0	0	10	
Cloud- und Softwareerlöse	4.351	2	4.353	384	4.737	4.328	0	4.328	1	1	9	
Umsatzerlöse nach Regionen												
Deutschland	753	0	753	2	755	674	0	674	12	12	12	
Übrige Region EMEA	1.615	0	1.615	59	1.674	1.572	0	1.572	3	3	7	
Region EMEA	2.368	0	2.368	61	2.428	2.246	0	2.246	5	5	8	
USA	1.665	2	1.667	250	1.917	1.773	0	1.773	-6	-6	8	
Übrige Region Amerika	398	0	398	90	488	431	0	431	-8	-8	13	
Region Amerika	2.063	2	2.065	340	2.405	2.205	0	2.205	-6	-6	9	
Japan	209	0	209	20	230	198	0	198	6	6	16	
Übrige Region APJ	620	0	620	58	679	637	0	637	-3	-3	7	
Region APJ	830	0	830	79	908	835	0	835	-1	-1	9	
Umsatzerlöse	5.261	2	5.262	479	5.742	5.285	0	5.285	0	0	9	

¹⁾ Anpassungen beim Umsatz beziehen sich auf Softwaresupport, Cloud-Subskriptionen und -Support und andere periodisch wiederkehrende Umsätze, die übernommene Unternehmen als eigenständige Unternehmen ausgewiesen hätten. SAP ist es aufgrund der IFRS-Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse nicht erlaubt, diese Erlöse in voller Höhe auszuweisen.

²⁾ Währungsberichtigte Umsatzzahlen werden berechnet, indem die Umsätze der aktuellen Berichtsperiode mit den durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode anstatt der laufenden Periode umgerechnet werden. Währungsberichtigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsberichtigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Weitere Angaben zu diesen Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu unseren währungsberichtigten Kennzahlen finden Sie unter <http://www.sap.com/investors/sap-non-ifs-finanzinformationen>.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Mitarbeiter nach Regionen und Funktionsbereichen

Vollzeitbeschäftigte	31.3.2018				31.3.2017			
	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt
Cloud und Software	5.909	4.000	4.801	14.710	6.575	4.596	5.524	16.696
Services	7.705	5.085	5.161	17.951	6.578	4.204	4.073	14.855
Forschung und Entwicklung	11.715	5.376	8.499	25.590	10.675	4.964	8.051	23.691
Vertrieb und Marketing	9.542	9.403	4.977	23.922	8.680	8.845	4.550	22.074
Allgemeine Verwaltung	2.798	1.835	1.088	5.721	2.689	1.799	1.036	5.525
Infrastruktur	1.847	871	508	3.226	1.638	812	460	2.910
SAP-Konzern (31. März)	39.516	26.569	25.035	91.120	36.835	25.221	23.694	85.751
davon aus Unternehmenserwerben ¹⁾	22	0	0	22	4	13	0	17
SAP-Konzern (Durchschnitt der Monatsendwerte für drei Monate)	39.258	26.447	24.847	90.552	36.681	25.066	23.512	85.259

¹⁾ für Unternehmenserwerbe abgeschlossen zwischen 1. Januar und 31. März des entsprechenden Jahres

Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Übernahme von IFRS 15

Im Zuge der Übernahme der neuen Regelungen von IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) hat die SAP zum 1. Januar 2018 einige ihrer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geändert. Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 15 erfolgt keine Anpassung der Vorperioden (einschließlich der in den Hauptbestandteilen des Konzernabschlusses in dieser Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen für frühere Berichtszeiträume).

Im ersten Quartal ergaben sich folgende Auswirkungen aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden⁵:

- Die Softwarelizenz- und -Supporterlöse nahmen um 10 Mio. € zu. Im Wesentlichen resultierte diese Zunahme daraus, dass Kunden in früheren Jahren gewährte Optionen zum Erwerb zusätzlicher Softwarelizenzkopien in Anspruch nahmen, was zu mehr Softwarelizenzzerlösen führte.
- Die operativen Aufwendungen sanken durch eine Reduzierung unserer Vertriebs- und Marketingkosten um 38 Mio. €. Dies resultierte aus der weiterreichenden Erfassung von Vermögenswerten aus der Aktivierung von Verkaufsprovisionen abzüglich der höheren Abschreibung der aktivierten Beträge.
- Die oben genannten Effekte sowie andere unwesentliche Effekte beeinflussten das Betriebsergebnis positiv in einer Größenordnung von insgesamt etwa 44 Mio. €.
- Vergleicht man die nachfolgenden Kennzahlen mit ihren Werten, wie sie sich bei Verwendung der vor IFRS 15 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden darstellen würden, ergibt sich folgendes Bild:
 - Die langfristigen sowie die kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte sind am 31. März 2018 um 154 Mio. € beziehungsweise 30 Mio. € höher (1. Januar 2018: um €124 Mio. € beziehungsweise 24 Mio. € höher) aufgrund der weiterreichenden Erfassung von Vermögenswerten aus der Aktivierung von Verkaufsprovisionen.
 - Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Vertragsverbindlichkeiten sind am 31. März 2018 um 1,31 Mrd. € beziehungsweise 1,22 Mrd. € niedriger (1. Januar 2018: um 560 Mio. € beziehungsweise 644 Mio. € höher) aufgrund des geänderten Zeitpunkts und Erfassungsbetrags der Vertragssalden.
 - Die Rückstellungen sind am 31. März 2018 um 20 Mio. € niedriger (1. Januar 2018: um 25 Mio. € niedriger) aufgrund der niedrigeren Rückstellungen für belastende Kundenverträge.

Übernahme von IFRS 9

Zum 1. Januar 2018 hat die SAP im Zuge der Übernahme der neuen Regelungen von IFRS 9 (Finanzinstrumente) einige ihrer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geändert. Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden.

Folgende Auswirkungen ergaben sich zum 1. Januar 2018 aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- In Folge der Anwendung des Expected-Credit-Loss-Modells reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 25 Mio. €.
- Es wurden Beträge, die den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten zuzurechnen sind und die bisher im sonstigen Ergebnis ausgewiesen wurden, in den Eröffnungsbestand der Gewinnrücklagen umgegliedert. Hierdurch reduzierte sich das sonstige Ergebnis um 157 Mio. €.

Weitere ausführliche Erläuterungen zu den geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden als Folge der Übernahme von IFRS 15 und IFRS 9 finden Sie unter Textziffer (3e) in unserem Integrierten Bericht 2017.

⁵ "Auswirkungen aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" bezeichnen die Differenz zwischen einer Kennzahl, die nach den neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der SAP auf Grundlage von IFRS 15 ermittelt wird, und der entsprechenden Kennzahl nach unseren bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.